

Bericht über die Sitzung des Gemeinderats vom 16.12.2019

TOP 1 Information durch den Bürgermeister

a) Sachstand Zuweisung Flüchtlinge

Bürgermeister Binder teilte mit, dass in der Gemeinschaftsunterkunft erneut eine Familie zugewiesen wurde. Es handelt sich um drei Personen aus Nigeria.

b) LEADER Zuschüsse

Die LEADER Aktionsgruppe Oberschwaben hat einen Zuschuss für die Sanierung des Freibad-Kiosks in Höhe von rund 38.000 Euro bewilligt. Außerdem wurden Kleinprojekte der Musikvereine Offingen und Uttenweiler bewilligt. Die Vereine erhalten zusammen rund 12.000 Euro Fördergelder für Instrumente und andere Utensilien. Bürgermeister Binder bedankte sich bei der LEADER Aktionsgruppe Oberschwaben für diese Zuwendungen.

c) Einstellung Reinigungskraft in der Grundschule

Bürgermeister Werner Binder teilte mit, dass in der Grundschule eine zusätzliche Kraft in der Reinigung benötigt wurde. Aufgrund Tarifsteigerung wird der Korridor der 450-Euro-Kräfte immer enger und dies wurde jetzt kompensiert.

d) Neuer Betreiber für den Freibad-Kiosk

Für die Verpachtung des Freibad-Kiosks konnte mit Familie Leukhardt ein neuer Betreiber gefunden werden. Ab der Saison 2020 werden Jörg und Ruth Leukhardt wieder im Freibad-Kiosk tätig sein.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Alois Steiner lud herzlich zum Krieger- und Gedächtnistag am 18. Januar 2020 ein. Er würde sich über die Teilnahme der Gemeinderäte und der Bürgerschaft an Bastiani freuen.

TOP 3 Bekanntgabe nichtöffentliche Beschlüsse

Personalangelegenheiten

Einstellung einer pädagogischen Fachkraft für den Kindergarten Spatzennest in Dieterskirch

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Einstellung von Frau Karin Traub und Frau Liga Köhler zu jeweils 50 % Beschäftigungsumfang zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu. Beide erhalten einen Arbeitsvertrag nach TVöD.

Auszubildende für die Kindergärten

Das Thema Fachkräftemangel wird mittlerweile auch bei Einstellungsverfahren in den Kindergärten immer mehr zur Schwierigkeit. Daher möchte die Verwaltung insbesondere in

den Kindergärten mehr Ausbildungsplätze schaffen. Der Gemeinderat stimmte einstimmig einer Erweiterung der Ausbildungsmöglichkeiten in den Einrichtungen der Gesamtgemeinde ab September 2020 zu und ermächtigte die Verwaltung zur Einstellung einer oder mehrerer geeigneter Bewerberinnen. Die entsprechenden Mittel werden im Haushalt 2020 eingeplant.

Auszahlung von Mehrarbeitsstunden im Kindergarten Rasselbande

Der Gemeinderat stimmte der Auszahlung von Mehrarbeitsstunden an drei Teilzeitkräfte einstimmig zu. Die Stunden können nicht durch Freizeitausgleich abgebaut werden.

Einstellung eines Bauhofvorarbeiters

Nach Stellenausschreibung und zur Nachbesetzung der offenen Stelle im Bauhof wurde Herr Tobias Walser zum 01.01.2020 als Bauhofvorarbeiter eingestellt.

Niederschlagung von offenen Forderungen

Der Gemeinderat stimmte einstimmig der Niederschlagung einer Gewerbesteuerforderung mit einer Hauptforderung von 13.595,40 € sowie Nebenkosten in Höhe von 4.679,67 € zu.

TOP 4 **Beschluss über die Änderung der Sanierungssatzung „Ortsmitte**

Die bestehende Sanierungssatzung mit abgegrenztem Sanierungsgebiet wurde am 22.01.2007 beschlossen. Das Sanierungsgebiet wurde im Mai/Juni 2017 endgültig abgerechnet. Der Schlussabrechnungsbescheid vom Regierungspräsidium Tübingen datiert vom 12.07.2017. Seit dieser Zeit können auch keine privaten oder gewerblichen Anträge über das Sanierungsprogramm mehr eingereicht werden. Schlussprojekt war der Umbau des ehemaligen Sudhauses in den heutigen Schlosshof. Hierfür hat die Gemeinde Uttenweiler eine letztmalige Förderung in 2017 von 700.000 € erhalten. Eine Aufhebung der Sanierungssatzung kommt derzeit noch nicht in Frage, da ein Bauvorhaben innerhalb des Gebiets noch umgesetzt werden kann. Um auch möglichst noch steuerliche Vorteile aus einer Sanierung geltend zu machen, sollte die Satzung weiterhin Bestand haben. Die Satzung sollte um ein weiteres Jahr bis zum 31.12.2020 verlängert werden. Eine weiter darüber hinaus gehende Verlängerung ist nicht vorgesehen. Die Änderungssatzung ist nach dem Beschluss öffentlich bekannt zu geben, danach tritt sie in Kraft.

Der Gemeinderat stimmte der 5. Änderungssatzung des Sanierungsgebiets „Ortsmitte“ nach ausführlicher Beratung einstimmig mit der Verlängerung um ein weiteres Jahr - bis zum 31.12.2020 - zu.

TOP 5 **Forstneuorganisation**

Betreuung durch den forstlichen Revierdienst im Körperschaftswald und Verkauf und Verwertung durch die Holzagentur Landkreis Biberach.

Seit geraumer Zeit schwebt der Kartellstreit im Bereich der Rundholzvermarktung über der Waldbewirtschaftung. Am 15.03.2017 hat das Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf die Entscheidung des Bundeskartellamtes hinsichtlich der Rundholzvermarktung bestätigt und somit klargestellt, dass die Forstorganisation in Baden-Württemberg mit dem bisherigen Einheitsforstamt, europäisches Wettbewerbsrecht verletzt. Diese Entscheidung war somit der Startschuss für eine umfangreiche Forstneuorganisation. Neben den Auswirkungen auf den

Staatswald hat die Forstneuorganisation auch gravierende Auswirkungen auf die weitere Bewirtschaftung der Kommunal- und Privatwälder.

Als eine der ersten Maßnahmen mussten nach Wegfall der Staatswaldbetreuung die Forstreviere innerhalb des Landkreises neu aufgeteilt werden. Aufgrund der unterschiedlichen Gegebenheiten und der unterschiedlichen Aufteilung zwischen Privat- und Körperschaftswäldern sollen nunmehr ab dem 01.01.2020 innerhalb der unteren Forstbehörde Biberach neun Reviere entstehen. Das Revier Uttenweiler wird ins Revier von Förster Armin Schlegel fallen. Im Rahmen eines Interessensbekundungsverfahrens konnten die Mitarbeiter entscheiden, ob sie weiterhin im Bereich der Kommunal- und Privatwaldbetreuung oder aber im Bereich der Staatswaldbetreuung eingesetzt werden möchten. Auch im Bereich der Leitung des Kreisforstamtes als untere Forstbehörde wird sich zum 01.01.2020 ein Wechsel ergeben. Als Nachfolger von Herrn Forstdirektor Georg Jehle wird Herr Oberforstrat Hubert Moosmayer dessen Tätigkeit übernehmen.

Da die Gemeinde keine wesentlichen Waldflächen besitzt, sind die Kosten sehr überschaubar. Auf Grundlage der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen und der daraus resultierenden Entgeltordnung des Landkreises, welche noch final verabschiedet werden muss, ergibt sich ein künftiges Entgelt für die Waldbetreuung innerhalb unserer Gemeinde in Höhe von 100 € netto.

Die Verwaltung empfiehlt die Leistungen des Kreisforstamtes im Hinblick auf die Waldbetreuung inklusiv der Wirtschaftsverwaltung in Anspruch zu nehmen.

Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:

- 1. Der Gemeinderat stimmt der Betreuung durch den forstlichen Revierdienst Landkreis Biberach zu. Die Verwaltung wird beauftragt einen entsprechenden Übernahmevertrag abzuschließen.**
- 2. Der Gemeinderat stimmt der Zusammenarbeit hinsichtlich des Verkaufs und Verwertung von Holz durch die Holzagentur Landkreis Biberach zu. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Vollmacht zur Abwicklung abzugeben.**

TOP 6 Baugesuche

- a) Umnutzung einer ehem. landwirtschaftlich genutzten Scheune zu einem Veranstaltungsgebäude auf Flst. 44, Uttenweiler Str. 7, Gemarkung Ahlen
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:
Dem Bauantrag wird, vorbehaltlich der Zustimmung des Ortschaftsrats Ahlen, das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- b) Umnutzung eines bestehenden Schweinemaststalles zur Haltung von Bio- Legehühnern auf Flst. 2666, Mittleschle, Gemarkung Aderzhofen
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.
- c) Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf Flst. 3704, Starenweg 32, Gemarkung Uttenweiler
Einstimmiger Beschluss des Gemeinderats:
Dem Bauantrag wird das Einvernehmen nach § 36 BauGB erteilt.

TOP 7 Bekanntgaben, Verschiedenes, Wünsche, Anregungen

Bürgermeister Binder dankte dem Gremium herzlich für die gute und sachorientierte Zusammenarbeit, ebenso seinem Stellvertreter Herr Elias Ihle und den Ortsvorstehern. Er wünschte allen frohe Weihnachten, einen guten Rutsch und dann ein frohes und gesundes neues Jahr 2020.

Dank galt auch Frau Grüninger von der Schwäbischen Zeitung für die gute Berichterstattung und die Begleitung über das ganze Jahr.

Auch Bürgermeister-Stellvertreter Herr Elias Ihle dankte der Verwaltung für die sehr gute und harmonische Zusammenarbeit. Insbesondere stellte er heraus, dass Entscheidungen im Gremium durch die Verwaltung sehr umfangreich vorbereitet werden und es dadurch auch den neuen Gremiumsmitgliedern leichtfällt, den Sachverhalt, der sich oftmals auch aus vergangenen Beschlüssen oder Themen/Umstände herleitet, zu verstehen. Aufgrund dieser Vorbereitung fällt es dem Gemeinderat leicht, bestmögliche Entscheidungen für die Gemeinde zu treffen.